



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Sonntag, 16. Oktober 2011

Ortsbegehung der CSU Haimhausen im Inhausermoos

Verkehr, Lärm und Baurechte waren die bestimmenden Themen



Das zeigt Bürgermeister Felbermeier im Gespräch mit Bürgern und Gemeinderäten

Vor Ort im Inhausermoos haben Haimhausens Bürgermeister Peter Felbermeier, viele CSU-Gemeinderäte sowie Mitglieder des CSU-Ortsvorstands am 15. Oktober das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht. „Die bestimmenden Themen waren der Verkehr, der Lärm und eine angemessene baurechtliche Ordnung. Wir haben viele wertvolle Anregungen erhalten.“ Dieses Fazit zog CSU-Ortsvorsitzender Bernhard Seidenath, der zugleich den Stimmkreis Dachau im Bayerischen Landtag vertritt, nach der Begehung, zu der knapp 30 Teilnehmer gekommen waren.

„Wir hören zu!“ und „Wir kommen zu Ihnen!“ – unter diese beiden Überschriften hat die CSU Haimhausen ihre Ortsteilbegehungen zur Mitte der Gemeinderats-Wahlperiode gestellt. Neben Bürgermeister Peter Felbermeier waren auch Haimhausens Zweite Bürgermeisterin Claudia Kops, Gemeinderätin Gertrud Friedrich, die im Inhausermoos wohnt und die Führung übernahm, die Gemeinderäte Anton Bredl und Josef Heigl sowie der Ortsvorsitzende der Senioren-Union, Helmut Horn, bei strahlendem Sonnenschein mit von der Partie.

Gerade bei Ostwind sei der von der Autobahn A 92 ausgehende Lärm mehr als störend. Spätestens mit dem sechsstreifigen Ausbau der Autobahn müsse der Lärmschutz deutlich verbessert werden. Beklagt wurde auch die Schwierigkeit, auf der B 13 von München her kommend links ins Inhausermoos abzubiegen. Bernhard Seidenath versprach, hier die Möglichkeit einer eigenen

Grünphase für Linksabbieger prüfen zu lassen. In der Moosachstraße selbst werde bisweilen zu schnell gefahren. Dennoch sei die aktuelle Lösung (Tempo 30 bei Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelungen) noch die beste. Bürgermeister Felbermeier kündigte an, dass die Gemeinde die Breitband-Versorgung im Inhausermoos in den nächsten ein bis zwei Jahren deutlich verbessern werde. Begrüßt wurde zudem das Ziel, auch die Bauten im Moos auf der benachbarten Seite der Stadt Unterschleißheim zu legalisieren. Dabei wurde vielfach der Wunsch geäußert, auch auf Haimhauser Seite an der ein oder anderen Stelle Lücken im Ortsbild des Inhausermooses zu schließen.



Das Foto teigt Seidenath (Mitte) im Gespräch mit (ab Mitte von links) Egon Teller, Ehrenvorsitzender des SC Inhausermoos, Altbürgermeister und CSU-Ehrenvorsitzenden Franz Laumbacher, Gemeinderätin Gertrud Friedrich sowie Zweiter Bürgermeisterin Claudia Kops

Im Vereinsheim des SC Inhausermoos klang die Besichtigung in lockerer Atmosphäre aus. „Es ist in diesem Vereinsheim immer wieder beeindruckend, wieviel hier die Bürger vor Ort in Eigenleistung geschaffen haben. Das ist begeisternd und vorbildlich“, stellten Seidenath und Felbermeier unisono fest.